

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **20.04.2010**, 17:00 Uhr - Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Thomas Heitkämper Vertretung für Herrn Edgar Drüge, Marie-Theres Kastner ,
Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider , Andreas Nicklas , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Christian Komossa Vertretung für Frau Petra Seyf-
ferth, Robert von Olberg , Max Westrup Vertretung für Herrn Michael Kleyboldt,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Jessica Kallhoff Vertretung für Frau Anne Naegels, Annette Kemper
, Karl-Heinz Neubert ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sebastian Steinzen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Elisabeth Wibben ,

von der Kath. Kirche

Thomas Frings ,

Vertreter des Jugendrates

Melina Santos Moura ,

von der unteren Schulaufsicht

Gerlinde Bieker , Annette Brockötter , Martin Büchler ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Lothar Dunkel , Klaus Ehling , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Frank Hermanns , Winfried Mörchen , Helmut Müller , Ulrich Rademacher , Aud Riegel , Ludger Watermann , Wolfgang Wimmer ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Rainer Timmer ,

von der CDU-Fraktion

Edgar Drüge ,

Es fehlten:

Michael Kleyboldt , Anne Naegels , Petra Seyfferth ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 20.04.2010

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
2. Eingänge und Eingaben
3. Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
 - 3.1. Förderung und Hilfe in Münster
 - 3.2. Arbeitsbericht 2009 der Schulpsychologischen Beratungsstelle
 - 3.3. Landesprogramm "ILJA - Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung"
4. Kompetenzzentrum
5. Gemeinsamer Unterricht in Münster

V/0274/2010
IV

6. Umwandlung des vierten Halbtagszuges an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug zum Schuljahr 2010/2011
7. Sanierung an Schulen
8. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
- 8.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Qualitätsanalyse in Münster
- 8.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Pädagogisches Personal für den Emshof
- 8.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Anmeldungen an den Hauptschulen
- 8.4. Antrag der SPD-Fraktion "Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen verbessern"
9. Verschiedenes
- 9.1. Zuschuss ESCA-Mentis

Frau Dr. Obst eröffnet die Sitzung.

Frau Lisa Wibben wird als Vertreterin des Behindertenkommission als neues Mitglied des Ausschusses für Schule und Weiterbildung verpflichtet.

Mit der Niederschrift zur Sitzung am 14.01.2010 sollte die Power Point Präsentation zur Schulstatistik versendet werden. Da dies bislang nicht erfolgt ist, wird die Präsentation mit dieser Niederschrift versandt.

Der in der Sitzung vom 23.02.2010 zugesagte Auszug aus dem Sportstättenentwicklungsplan wird angemahnt. Die Verwaltung sagt zu, dass der Auszug in Kürze übersandt wird.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 6 „Qualitätsanalyse an Schulen“ entfällt

Als neuer TOP 7 wird der Punkt „Sanierung an Schulen“ aufgenommen.

Die Änderung der Tagesordnung wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einigt sich einvernehmlich darauf, dass den Vertreterinnen des Jugendrates ein Rederecht bei den Sitzungen eingeräumt wird.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen

oder -mitarbeitern erforderlich ist
--

-entfällt-

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Eingaben

- keine -

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Förderung und Hilfe in Münster

Herr Ehling gibt einige kurze Hinweise zu der vor der Sitzung an die Mitglieder verteilten Broschüre.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Arbeitsbericht 2009 der Schulpsychologischen beratungsstelle

Herr Dunkel gibt einige Hinweise zu dem vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilten Jahresbericht 2009 der Schulpsychologischen Beratungsstelle.

Punkt 3.3 der Tagesordnung

Landesprogramm "ILJA - Integration lernbehinder- ter Jugendlicher in Ausbildung"

Herr Ehling gibt einige Hinweise zum Landesprogramm „ILJA – Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung“. Vor Beginn der Sitzung wurde an die Ausschussmitglieder ein Hand-out zur Thematik verteilt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Kompetenzzentrum

Frau Dr. Hanke führt in das Thema ein.

Herr Eisenberg, Dezernent der Bezirksregierung Münster, und Herr Brockhausen, Schulleiter der Uppenbergsschule, berichten anhand einer Power Point Präsentation über das Thema und beantworten Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Auf Bitte des Ausschusses werden die Power Point Präsentationen der Herren Eisenberg und Brockhausen dieser Niederschrift beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Gemeinsamer Unterricht in Münster
--

Frau Dr. Hanke führt in das Thema ein.

Herr Büchler, Schulaufsichtsbeamter beim Schulamt für die Stadt Münster, berichtet über den gemeinsamen Unterricht in Münster. Zudem beantwortet er Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

In einer ausführlichen Diskussion ergeben sich folgende Fragen, die in einer gesonderten Sitzung behandelt werden sollen:

- Gibt es eine Erhebung zum Bedarf an Gemeinsamen Unterricht im Bereich der Sekundarstufe I und der Primarstufe?
- Wenn ja, liegen die Zahlen aus den Bedarfserhebungen vor?
- Welche Angebote gibt es für die zum Ende des laufenden Schuljahres aus dem GU der Grundschule ausscheidenden Kinder im Bereich der Sekundarstufe I?
- Gibt es eine Erhebung der Elternwünsche der wechselnden Kinder?
- Zudem bittet der Ausschuss für Schule und Weiterbildung um Vorlage einer genauen Übersicht über den Verbleib der zum Ende des Schuljahres wechselnden Kinder.

Die Verwaltung sagt zu, dass die Zahlen aufgearbeitet wird und in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0274/2010

Umwandlung des vierten Halbtagszuges an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug zum Schuljahr 2010/2011

Frau Dr. Obst bittet darum, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 28.04.2010 dargelegt, wie die Mittagsverpflegung an den formal geführten Ganztagschulen personell organisiert wird.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt zu, dass an der Wartburgschule (ev. Grundschule) ab dem Schuljahr 2010/2011 der jetzige vierte Halbtagszug in einen gebundenen Ganztagszug umgewandelt wird.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Umwandlung als schulorganisatorische Maßnahme unter dem Genehmigungsvorbehalt der Bezirksregierung Münster steht.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der vierte Ganztagszug schrittweise aufgebaut wird.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der dem Schulträger entstehende zusätzliche erzieherische Personalbedarf zum Schuljahr 2010/2011 durch die dafür über den Etatbeschluss des Rates am 17.03.2010 eingerichteten 2 x 0,50 Stellen EGr. S 6 (Erzieher/in) abgedeckt ist.

5. Der Rat beschließt, dass für den aufgrund des stufenweisen Ausbaus (jahrgangsübergreifende Betreuung) zum Schuljahr 2012/2013 erhöhten Personalbedarf weitere 2 x 0,50 Stellen EGr. S 6 in der Produktgruppe 0301 eingerichtet werden.
6. Der Rat beschließt, für die Ausgabe des Mittagessens und abhängig vom stufenweisen Ausbau Planstellenanteile für eine hauswirtschaftliche Gehilfin (EGr. 4) in der Produktgruppe 0301 einzurichten. Entsprechend den steigenden Teilnehmerzahlen ergibt sich folgender Bedarf:

Schuljahr	Bedarf in Std./Wo.		Bedarf in Planstellen	
	Gesamt	Veränderung	Gesamt	Veränderung
2010/2011	12,38	12,38	0,32	0,32
2011/2012	19,02	6,64	0,49	0,17
2012/2013	25,65	6,63	0,66	0,17
2013/2014	30,08	4,43	0,77	0,11
2014/2015 ff.	30,08	-	0,77	-

Die Einrichtung der zusätzlichen Stellenanteile erfolgt jeweils zum 01.08. (Schuljahresbeginn).

Die Verwaltung wird beauftragt, vorrangig die Vergabe an einen Caterer zu betreiben; die Stellenanteile sind damit gesperrt. Nur sofern das nicht oder nicht in vollem Umfang gelingt, erfolgt die Besetzung mit städtischen Mitarbeitern/-innen.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Einrichtung des vierten Ganztagszuges folgende Aufwendungen für hauswirtschaftliche Gehilfin (Zuschuss Caterer), für Sachkosten je Klasse und für Zuschüsse zu Verpflegungskosten entstehen:

Haus-haltsjahr	hw. Gehilfin (Zuschuss Caterer)	Sachkosten	Verpfl.-Kosten	Gesamt
2010	6.390 €	380 €	1.330 €	8.100 €
2011	15.540 €	1.280 €	4.360 €	21.180 €
2012	22.570 €	2.180 €	7.170 €	31.920 €
2013	28.770 €	3.080 €	10.130 €	41.980 €
2014 ff.	31.770 €	3.600 €	12.000 €	47.370 €

Die erforderlichen Mittel sind durch den Etatbeschluss des Rates vom 17.03.2010 im Haushaltsplan 2010 und der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2013 bereits enthalten.

II. Finanzierung:

Gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan 2010 ergeben sich durch Beschlusspunkt 5. folgende zusätzliche Aufwendungen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2012 2013 ff.	18.460 44.740	2 x 0,50 Stelle ab Schuljahr 2012/2013

Die ab dem Haushaltsjahr 2012 entstehenden Mehrbedarfe sind im Rahmen der zukünftigen Etatberatungen entsprechend zusätzlich zu berücksichtigen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Sanierung an Schulen

Frau Hanke führt aus:

Mit der Beschlussfassung zum Zukunftsinvestitionsgesetz („Konjunkturpaket II“) im März 2009 hat der Rat u. a. beschlossen, für schulische Bildungsinfrastruktur ein Budget von 21,4 Mio. Euro vorzusehen. Eine der im Zukunftsinvestitionsgesetz genannten Förderbedingungen ist das Kriterium der ‚Nachhaltigkeit‘. Die Nachhaltigkeit im Sinne des Gesetzes ist immer dann gegeben, wenn die längerfristige Nutzung (eines Gebäudes bzw. einer Investition) auch unter Berücksichtigung der absehbaren demografischen Veränderungen gegeben ist. Im Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Münster wird bei Investitionen zudem eine Zweckbindung von 15 Jahren benannt.

Im 1. Quartal des Jahres 2010 hat der Bundesrechnungshof bei der Stadt Münster im Rahmen der Prüfung des Zukunftsinvestitionsgesetzes eine Erhebung durchgeführt (mit der nächsten Berichtsvorlage zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Münster wird die Verwaltung über diese Erhebung berichten). Dabei wurde insbesondere der Aspekt der Nachhaltigkeit in den Gesprächen mit der Verwaltung betont.

Die Verwaltung hat dies zum Anlass genommen, nochmals Maßnahmen im Schulbereich, die im Jahr 2010 geplant waren, auf das Kriterium der Nachhaltigkeit zu prüfen. Dabei kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, die im Rahmen des KP II-Programms vorgesehene Sanierungen an der Fürstenbergschule (städt. Hauptschule) und an der Geistschule (städt. Hauptschule) im Hinblick auf den Zuwendungsbegriffes „Nachhaltigkeit“ des Bundes und den Anmeldezahlen für das neue Schuljahr 2010/2011 zurück zu stellen.

Dazu wird die Verwaltung für die nächste Beratungskette diesen Zusammenhang darstellen und einen Beschlussvorschlag vorbereiten. Das betrifft folgende Maßnahmen:

Geistschule

Sanierung von Parkettböden in den Klassenräumen

Erneuerungsanstriche Klassenräume Altbau 2. BA

Kosten: 35.000,00 €, Finanzierung: KP-2 Instandhaltung

Fürstenbergschule

WC Sanierung Pausen WC Anlage

Kosten: 86.400,00 €, Finanzierung: KP-2 WC-Sanierungsprogramm

Vor diesem Hintergrund hatte die Verwaltung weitere Maßnahmen in diesen beiden Hauptschulen und auch die Fassadensanierung in der Bodelschwingschule und der Overbergschule im Zusammenhang mit der offenen Frage zu der Entwicklung der PTA in einem Vorgespräch gegenüber den Fraktionen thematisiert.

Da augenscheinlich für eine Neubewertung der weiteren Maßnahmen an diesen Schulen kein politischer Konsens zu erzielen ist, werden diese nun gemäß der Ratsbeschlüsse umgesetzt. Die Schulen werden kurzfristig offiziell über den aktuellen Stand informiert.

Die Fraktionen der SPD, GAL und Die Linke stellen folgenden Antrag zur sofortigen Beschlussfassung:

Schulsanierungen wie geplant durchführen – keine Vorfestlegungen in der Schulentwicklungsplanung

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

Die für das Jahr 2010 an folgenden Schulen geplanten Sanierungsmaßnahmen werden von der Verwaltung unverzüglich umgesetzt. Notwendig werdende Ausschreibungen werden umgehend vorgenommen, damit eine Durchführung der Maßnahmen möglichst noch in den Sommerferien 2010 gesichert ist. Dies gilt insbesondere für die an folgenden Schulen geplanten Maßnahmen:

- Geistschule
- Fürstenbergschule
- Bodelschwinghschule
- Overbergschule
- Ratsgymnasium
- Schillergymnasium

Herr Dr. Jung begründet den Antrag.

Herr Neubert (GAL) erklärt sich für befangen und nimmt an der Bratung nicht teil.

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt die SPD-Fraktion als Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Abstimmung über den Antrag in eine Sondersitzung vor der nächsten Sitzung des Rates am 28.04.2010 geschoben wird. Der Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung (CDU) angenommen.

Punkt 8 der Tagesordnung	Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
---------------------------------	--

Punkt 8.1 der Tagesordnung	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Qualitätsanalyse in Münster
-----------------------------------	--

Seitens der Verwaltung wird zu einer der nächsten Sitzungen eine Stellungnahme zum Antrag erstellt.

Punkt 8.2 der Tagesordnung	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Pädagogisches Personal für den Emshof
-----------------------------------	--

Seitens der Verwaltung wird zu einer der nächsten Sitzungen eine Stellungnahme zum Antrag erstellt.

Punkt 8.3 der Tagesordnung	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Anmeldungen an den Hauptschulen
-----------------------------------	--

Seitens der Verwaltung wird zu einer der nächsten Sitzungen eine Stellungnahme zum Antrag erstellt.

Punkt 8.4 der Tagesordnung**Antrag der SPD-Fraktion "Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen verbessern"**

Die SPD-Fraktion bringt folgenden Antrag ein:

Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen verbessern

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

Die Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen ist eine Aufgabe auch der Stadt Münster. Im Rahmen einer qualitativ orientierten Bildungspolitik steht die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen in besonderer Weise im Mittelpunkt kommunaler Anstrengungen. Einen Baustein dazu stellt die institutionelle Unterstützung von Maßnahmen dar, die Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen Förder- und Entwicklungschancen verschafft. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung sieht sich diesem Ziel verpflichtet.

Die Stadt Münster als Schulträger setzt sich bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen folgende Ziele:

1. Durchführung von Beratung und Diagnoseverfahren für Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen.
2. Entwicklung eines individuellen Förderkonzeptes für diese Kinder und Jugendlichen
3. Entwicklung von Modulen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern
4. Qualifizierung des pädagogischen Personals in städtischen Kindertagesstätten und in den Schulen im Hinblick auf das Erkennen und die Förderung von besonderen Begabungen
5. Vernetzung des Konzepts zur Förderung besonderer Begabungen in ein städtisches Gesamtkonzept eines inklusiven Schulsystems

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Rat der Stadt Münster im Haushalt eine Summe von rund 25.000 Euro bereitgestellt. Die Summe soll der institutionellen Förderung eines Trägers dienen, der die vorgenannten Aufgaben überstimmt.

Die Verwaltung wird daher aufgefordert, insbesondere mit dem Verein ESCA MENTIS e.V. und dem ICBF Münster, aber ggf. auch mit weiteren interessierten potentiellen Trägern Kontakt aufzunehmen und um die Entwicklung eines Konzeptes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu bitten. Das Konzept soll insbesondere darstellen, wie und in welchem Umfang mit den bereit stehenden Haushaltsmitteln die vorgenannten Ziele umgesetzt werden können und über welche Qualifikationen das ggf. dazu herangezogene Personal verfügt. Dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung ist hierzu zu berichten und eine Entscheidungsvorlage vorzulegen.

Die SPD-Fraktion erinnert zudem an die Anfragen zu folgenden Themen:

- Bericht über das Anmeldeverfahren zu den Berufskollegs
- Bericht über geplante Verlagerung des Bereichs berufliche Bildung von der VHS in das Amt für Schule und Weiterbildung

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Punkt 9.1 der Tagesordnung

Zuschuss ESCA-Mentis

Die Beratung des Tagesordnungspunktes wird in die Sondersitzung am 28.04.2010 geschoben.

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung